

Gipfeltreffen in Hamm

FUSSBALL-KREISLIGA A (1) BV 09 Hamm – SpVg Bönen

BÖNEN • Das vergangene Wochenende war ein gutes für die SpVg Bönen, denn durch den Patzer des TuS Lohausenholz II liegt die Mannschaft nur noch einen Punkt hinter der Tabellenspitze. Bereits morgen wird es die nächsten Veränderungen in der Spitzengruppe geben, denn Bönen gastiert zum Gipfeltreffen beim Tabellenzweiten BV 09 Hamm (14.30 Uhr).

„Das ist ein echtes Topspiel, da freuen wir uns drauf“, sagt Bönen's Trainer Axel Maurischat. Vier Punkte wollte er aus dem Doppelschlag gegen Mark und den BVH. „Bei der

Rechnung liegen wir doch bisher ganz gut“, sagt er. Allerdings rechnet er morgen mit einem besonders schweren Spiel gegen das Team, das für viele überraschend in der Spitzengruppe mitmischt und derzeit sogar punktgleich mit Lohausenholz die Tabelle anführt. „Die stehen ja nicht grundlos da oben“, sagt Maurischat.

Der BV Hamm spielte über Jahre gegen den Abstieg, etablierte sich in den beiden zurückliegenden Spielzeiten im Tabellenmittelfeld und stieß jetzt in die Spitze vor. Für Maurischat keine zufälli-

ge Entwicklung: „Der BV 09 hat eine gute Kameradschaft, einen guten Zusammenhalt“, sagt er über die kampfstärke Truppe von Langzeit-Trainer Heinz Schroth, die sieben Punkte aus den vergangenen drei Spielen holte. Schwachstelle der Gastgeber scheint die Defensive zu sein, die bisher 20 Gegentreffer zuließ.

Dennoch möchte Maurischat sein Augenmerk nicht zuvorderst aufs Toreschießen, sondern aufs Toreverhindern legen. „Wir müssen hinten gut stehen und werden daher erst einmal abwartend spielen“, sagt er. Vor al-

lem die leichten Ballverluste im Aufbauspiel, durch die sich Bönen in dieser Spielzeit schon das eine oder andere Gegentor eingehandelt hat, möchte Maurischat gegen die Hammer tunlichst vermeiden. „Ansonsten wollen wir natürlich, dass sich der Gegner nach uns richtet, nicht andersherum“, sagt der Trainer, dem – abgesehen vom verhinderten Tobias Wittwer – alle Akteure der Vorwoche zur Verfügung stehen. ■ **Jan SpVg:** Behrend – Solakis, Holtbrügger, Dördelmann, M. Ončić, Gniatkowski, Karahan, Elik, Scheibke, Arenz, Renk, R. Thiemann, Toure, D. Bednarek, Lehner, Pazari

Leise Hoffnungen

FUSSBALL Kamener SC – SpVg Bönen II

BÖNEN • Schon einmal hatte Ralf Thiemann, Trainer des B-Ligisten SpVg Bönen II, an die Wende in dieser bislang verkorksten Saison geglaubt. Nach dem achten Spieltag war das, nach dem 4:1-Sieg bei der SpVg Holzwickede II. Seitdem verlor seine Elf jedoch viermal und ist nach wie vor Tabellenletzter. Die jüngste 4:6-Niederlage gegen Spitzenreiter TuS Hemmerde gibt Thiemann aber erneut Grund zur Hoffnung vor der morgigen Partie beim Kamener SC (14.30 Uhr).

„Die Einstellung der Jungs war riesig. Wenn sie immer so spielen würden, müssten wir uns gar keine Sorgen ma-

chen“, sagt Thiemann. Aber: „Das war ein gutes Spiel, doch davon können wir uns nichts kaufen. Wir müssen diese Leistungen bestätigen“, sagt Thiemann, der vor allem an die Einstellung seiner Schützlinge appelliert. „Wenn die nicht stimmt, können wir auch in der Kreisliga C kein Spiel gewinnen.“

Die morgige Aufgabe hat dagegen alles andere als Kreisliga-C-Niveau: Der Kamener SC (21) führt als Tabellenvierter das breite Tabellenmittelfeld an. ■ **Jan**

SpVg: R. Thiemann – Koslowski, Koska, Quint, V. Korkmaz, Özgel, Bambach, M. Saenger, M. Zogmann, Herger, Hussein, Lange, Calikbasi, Unterkötter (?)

Gebührenhöhe Verhandlungssache

Arbeitskreise sollen bis März Ergebnis vorlegen

BÖNEN • Demo, Protestplakate, Trillerpfeifen – der Unmut war groß, als Bönen's Sportvereine im September erfuhren, dass sie ab 2014 für die Nutzung von Hallen, Plätzen und Schwimmbad zahlen sollen. Am Donnerstag ging es beim Treffen der Spitzen von Sport, Verwaltung und Politik im Rathaus betont sachlich zu. Kleine Arbeitskreise sollen nun bis Ostern ermitteln, wieviel und nach welchen Modellen die Vereine künftig zahlen sollen.

Thomas Köster, Vorsitzender des für Sport zuständigen Rats-Ausschusses, sowie Edelgard Blümel und Robert Eisler aus den Verwaltungsfachabteilungen betonten am Donnerstag im Beisein von Bürgermeister Rainer Eßkuchen mehr als einmal, dass das im Sanierungsplan veranschlagte Sparziel von 107.000 Euro nur ein Richtwert sei. Tatsächlich sollen die Klubs nicht mehr zahlen müssen, als sie können. „Wir wollen hier das erreichen, was sozialverträglich ist. Es ist nicht unser Ziel, die Hallen leer zu haben“, sagte Blümel. Und Köster bekräftigte wie schon in der Vergangenheit, dass

die Gebühren Vereine und ihre Jugendarbeit nicht kapputt machen dürften.

In den kommenden Monaten sollen nun kleinere Arbeitsgruppen – bestehend aus Vertretern von Verwaltung und betroffenen Vereinen – prüfen, was Bönen's Sport stemmen kann. Ein detaillierter Fahrplan für diese Gespräche wurde am Donnerstag nicht festgelegt. Es wird aber wohl nicht nur um die Finanzkraft der Vereine gehen, sondern auch um deren Einspar-Potenziale, Möglichkeiten der Mehreinnahmen durch Sponsoring und – im Bereich Sportplätze – um die Übertragung auf Vereine.

Noch im März soll es ein Gesamtergebnis geben, das die Verwaltung der Politik zur Entscheidung vorlegen kann. „Vielleicht kommen wir ja mit einem blauen Auge davon“, sagte Köster.

Ein erstes Ergebnis gab es bereits am Donnerstag. Eßkuchen sagte dem Gemeindefortschrittssportverband weiterhin finanzielle Unterstützung über Sponsoren zu. Der Sanierungsplan sieht vor, den Gemeinde-Zuschuss von 1636 Euro zu streichen. ■ **sst**